

Produktion erweitert

Heraeus Kulzer weihte im Mai eine neue Produktionshalle am Firmensitz in Hanau ein.

Das CAD/CAM-System cara von Heraeus bietet seit 2008 allen Laboren einen wirtschaftlichen Zugang zu moderner Technologie im Fertigungszentrum in Hanau. Bereits 2010 hatte Heraeus den ersten Bauabschnitt der neuen Produktionshalle in Betrieb genommen.

ANZEIGE



picodent
qualität pur. bewusst. innovativ.

quadro-rock[®] plus

Zahnkranzgips im praktischen Klimabeutel!

Tel.: 0 22 67 - 65 80 - 0 • www.picodent.de

„Gemeinsam den Anforderungen des Marktes begegnen“

Die Nachfrage der Patienten nach hochwertigen CAD/CAM-gefertigten Versorgungen steigt. „Der Trend zur digitalen Abformung gibt dem Markt weiteren Aufwind“, begründete Schuster



die Investitionen in die cara-Fertigung. „Wir gehen für unsere Kunden in Vorleistung und investieren in modernste Fertigungsanlagen. So begegnen wir gemeinsam gut gerüstet den künftigen Anforderungen des Marktes.“ Rund 800 cara-Anwender in zehn Ländern profitieren heute schon von laufenden Systemerweiterungen und hoher Qualität. „Mit Investitionen in innovative Technologien und qualifizierte Mitarbeiter sichern wir die Zukunftsfähigkeit von Heraeus im CAD/CAM-Markt“, erklärte Dr. Martin Haase, Geschäftsführer von Heraeus Dental, der gemeinsam mit Schuster und Standortleiter des cara-Fertigungszentrums Dr. Achim Nikolaus das Band zum neuen Produktionsbereich durchschnitt.

Platz für neue Maschinen und Verfahren

In der cara-Zentralfertigung in Hanau produziert Heraeus com-

putergestützt Kronen, Brücken, Suprastrukturen und Abutments aus Zirkonoxid oder Nichtedelmetallen (NEM) – bis zu 1.000 Einheiten am Tag. Neu im Angebot sind Modelle aus Polyamid auf Basis digitaler Abformungen. Bislang hatte Heraeus NEM-Restorationen im selben Hallenabschnitt gefräst und lasersgeschmolzen.

„Jetzt können wir subtraktive und additive Verfahren räumlich trennen“, so Dr. Achim Nikolaus. Mit dem neuen Hallenabschnitt hat Heraeus die Produktionsfläche um rund 400m² erweitert.

Sorgfältige Qualitätskontrollen von Hand

Bei aller Hightech-Präzision nehmen Mitarbeiter die Gerüste vor der Auslieferung persönlich unter die Lupe. Mit dem Produktionsausbau hat Heraeus die Zahl der Mitarbeiter im CAD/CAM-Bereich noch einmal aufgestockt, denn jedes Gerüst wird nach dem Fräsen oder Sintern von einem Zahntechniker begutachtet. Die manuellen Kontroll-

len, zertifizierte Werkstoffe und eine sorgfältige Verarbeitung stellen Gerüste mit glatten Oberflächen und einer präzisen Randgestaltung sicher. Nacharbeit ist kaum erforderlich.

Rund 350.000 Einheiten hat Heraeus seit dem Start des cara-Systems in Hanau gefertigt. „Das gute Kundenfeedback in den letzten vier Jahren hat uns gezeigt, dass wir mit cara auf dem richtigen Weg sind: präzise Qualität und ein System, das seine Nutzer stets auf dem aktuellen Stand der Technik hält“, freut sich Dr. Nikolaus. „Wir setzen diesen Weg konsequent fort.“ **ZT**

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
Fax: 06181 354180
info.lab@heraeus.com
www.heraeus.de



Fachdental Südwest noch stärker

Die Fachmesse für die Dentalbranche in Süddeutschland ist schon vier Monate vor Veranstaltungsbeginn fast ausgebucht.

223 Aussteller, darunter die Marktführer der Dentalindustrie und des Handels, sowie die Landes Zahnärztekammer haben sich bereits zur Veranstaltung angemeldet. Damit stehen nur noch wenige Standflächen für weitere Aussteller zur Verfügung. „Wir freuen uns, dass wir an den Erfolg vom Vorjahr mit über 250 Ausstellern anknüpfen können. Den Besucher erwartet vor Ort wieder die komplette Angebotspalette der Dentalbranche“, freut sich Dr. Andreas Wiesinger, Bereichsleiter, Messe Stuttgart.

Vom 28. bis 29. September lockt die Fachdental Südwest mit einem breiten Produktspektrum und einem interessanten Fortbildungsprogramm Zahnärzte, Zahntechniker, Laborinhaber und Zahnmedizinische Fachangestellte auf die Messe.

Schwerpunkthemen der Fachmesse zukunftsnahe

Die Schwerpunkte der Veranstaltung orientieren sich an den aktuellen Entwicklungen der Branche und den Bedürfnissen der Zahnärzte: „Digitaler Abdruck – neue Chancen für Labor und Praxis“, „Prophylaxe – die Zukunft ist jetzt!“ sowie „Aktuelle Entwicklungen in der digitalen Volumentomografie“. Die digitale Abformung bringt viele Vorteile für Patient und Zahnarzt mit sich: Durch einen geringeren zeitlichen Aufwand ergibt sich ein wirtschaftlicher Vorteil für den Behandler. Die verbesserte Anschaulichkeit ermöglicht zudem eine bessere Patientenkommunikation. Der einzige nennenswerte Nachteil: Die Genauigkeit der Geräte muss weiter optimiert werden. Welche

Unternehmen dies bereits umgesetzt haben, sehen die Besucher auf der Fachmesse.

sowie die Ankopplung an externe Planungs- und Therapieprogramme der DVT-Geräte.



Für die Prophylaxe werden neue Produkte vorgestellt, die die Zahnreinigung noch gründlicher und schonender machen. Der Gang zum Zahnarzt ist für viele Patienten angenehmer und der Kontrollbesuch zur Routine geworden. Die Fachdental Südwest informiert die Fachbesucher über neue Möglichkeiten der Prophylaxe und ihre optimale Einbindung in das Praxis-konzept.

Auch bei der digitalen Volumentomografie (DVT) steht die Entwicklung nicht still. Aktuelle Produkte ermöglichen eine erhöhte Bildqualität ohne die Strahlendosis zu erhöhen. Die Kombination aus DVT- und CAD/CAM-Technologie ermöglicht außerdem eine naturgetreue Abbildung des Patienten im Computer. Damit kann der Zahnarzt seinen Therapievor-schlag unter realen Bedingungen simulieren, sodass der Patient diesen schneller und besser versteht. Die Aussteller der Fachdental Südwest geben Auskunft über Anschaffung, technische und bautechnische Anforderungen an Peripheriegeräte

Fortbildung mit dem Dental Tribune Study Club

Diese Themenschwerpunkte und Entwicklungen sind auch Bestandteil der Vorträge im Rahmen des Dental Tribune Study Clubs. In fünf Vorträgen pro Tag können sich Zahnärzte fortbilden und somit an beiden Veranstaltungstagen bis zu zehn zertifizierte Fortbildungspunkte sammeln. Aussteller haben die Möglichkeit, einen einstündigen oder vier einstündige Vorträge zu sponsern und den Referenten zu stellen. Mehr Informationen hierzu gibt es auf der Website der Fachdental Südwest. Mehr Details zur Fachdental Südwest unter www.fachdental-suedwest.de **ZT**

ZT Adresse

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messeplazza 1
70629 Stuttgart
Tel.: 0711 18560-0
Fax: 0711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.fachdental-suedwest.de

Neuer Finanzchef ernannt

Seit dem 4. Juni 2012 ist Franz Berger neuer Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung der Ivoclar Vivadent-Gruppe. Damit ersetzt er Jochen Bohner, der Ende Januar 2012 aus dem Unternehmen ausgetreten ist.



Franz Berger übernimmt die Position des CFO bei Ivoclar Vivadent.

Franz Berger verfügt über eine umfassende Berufserfahrung im Bereich Finanzen. So hatte er

in den vergangenen 20 Jahren verschiedene Führungspositionen für Kraft Foods, Bacardi sowie Unilabs SA inne. Zuletzt war Berger Finanzdirektor Europa, Mittlerer Osten und Afrika bei Shire HGT – einem international operierenden Biopharma-Unternehmen. Neben Finanzen übernimmt Berger ebenfalls die Verantwortung für den Bereich Informatik (IT) und unterstützt die Geschäftsleitung.

„Wir freuen uns, dass Herr Berger als neuer CFO in die Ivoclar Vivadent-Gruppe eintritt. Sein Wissen, seine langjährige Erfahrung und sein Kommunikationsgeschick sind eine gute Basis für eine erfolgreiche Zu-

sammenarbeit“, sagt Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent-Gruppe. Der 47-jährige Berger hat ein Betriebswirtschaftsstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien sowie ein Executive-MBA-Studium an der California State University, Hayward, absolviert. **ZT**

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Dr. Adolf-Schneider-Straße 2
73479 Ellwangen, Jagst
Tel.: 07961 889-0
Fax: 07961 6326
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.de